

Oktober November 2021





Der Tod ist verschlungen in den Sieg.

Tod wo ist dein Stachel?

Hölle, wo ist dein Sieg?

(1.Kor 15)

# Baumgrabstätte

Einweihung am Ewigkeitssonntag

#### In diesem Heft:

- S. 3 Aktuelles Thema
- S. 4 Baumpflanzung
- S. 6 Thema Bestattung
- S. 10 Gottesdienste
- S. 11 MännerGoDi
- S. 12 Kinder/Familie
- S. 14 Nachgedacht
- S. 18 Abschlussfest S. 19 Filmnachmittag

### Die kleine Andacht



Pfarrerin Thurn

Was kommt nach dem Tod?

Nahtodesforschung

Der Tod ist ein guter Ratgeber

Gott ist der Urgrund der Liebe

Jesus spricht: "Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt; und wer da lebt und glaubt an mich, der wird nimmermehr sterben." (Joh 11,25f)

Liebe Gemeinde,

Ende November geht das Kirchenjahr zu Ende und in den letzten Sonntagen beschäftigen wir uns mit dem Frieden und dem Tod. Eine der großen Fragen von uns Menschen ist, was nach dem Tod kommt oder ob überhaupt etwas danach kommt. Ist alles aus, wenn wir sterben oder haben wir eine Seele, die weiterlebt? Jesus war der einzige Mensch, der nach seinem Tod noch einmal zurückkehren konnte und seinen Jüngern gezeigt hat, dass das Leben nach dem Tod weitergeht.

Das wird heute in der sogenannten Nahtodesforschung bestätigt. Unser Bewusstsein existiert über den Tod hinaus und ist nicht an einen lebendigen Körper gebunden. Menschen, die klinisch tot waren, danach wieder ins irdische Leben zurückkamen und sich erinnern konnten, was ihr Bewusstsein erlebt hat, haben ihr Leben verändert. Sie wurden wissenshungriger und wollten liebevoller werden.

Der Tod ist ein guter Ratgeber. Er lässt uns im Leben erkennen, was wirklich wichtig ist. Wozu leben wir auf dieser Welt? Was sollen wir hier lernen? Was wollen wir bewirken?

Für Jesus ist die Liebe am wichtigsten. Wenn wir lernen uns selbst und andere zu lieben, wird jeder Augenblick unseres Lebens erfüllt sein.

Für Jesus ist Gott der Urgrund der Liebe. Deshalb ist es so wichtig, zu entdecken, wie wir uns mit Gott in unserer Seele verbinden können – im Gebet, im Gottesdienst, in der Natur, in der Meditation oder wo auch immer.

Ich wünsche Ihnen einen erfüllten Herbst, in dem Sie dem Sinn Ihres Lebens näherkommen und Ruhe in Ihrer Seele finden. Ihre Pfarrerin Susanne Thurn

### Aktuelles Thema

### Bestattungsrituale anderer Weltreligionen

Bei islamischen Bestattungen wird der Tote nicht in einem Sarg, sondern in einem Leichentuch beigesetzt. Die bisher bestehende Sargpflicht wurde in Bayern zum 1. April 2021 aufgehoben. Somit sind auch Erdbestattungen im Leichentuch möglich. Die ewige Ruhefrist ist Teil der islamischen Bestattungskultur. Das heißt, dass das Grab niemals eingeebnet oder neu belegt werden darf.

Die traditionelle Bestattungsform im Judentum ist die Erdbestattung. Die Bestattung selbst und die Zeit der Trauer ist bei orthodoxen Juden von festen Ritualen und Regeln bestimmt, die den Angehörigen Kraft geben und über die Zeit der Trauer hinweghelfen sollen.

Im Buddhismus sind Erd- und Feuerbestattungen erlaubt. Im Mittelpunkt der buddhistischen Bestattungskultur steht der ewige Kreislauf von Geburt und Wiedergeburt: Verstirbt ein Mensch, so verlässt die Seele den toten Körper und sucht sich einen neuen. Nach Eintritt eines Sterbefalls erfolgt die Aufbahrung des Verstorbenen. Der Verstorbene darf während der Aufbahrung nicht berührt werden, da man davon ausgeht, dass der Sterbeprozess noch nicht abgeschlossen ist und durch Berührung gestört werden könnte.

Unter dem Begriff Hinduismus sind viele kleine Religionen zusammengefasst. Die Riten der Bestattung ergeben sich aus der Region, der Familientradition und der Kaste. Einheitlich ist die Vorstellung eines sich stetig wiederholenden Kreislaufs von Geburt – Leben – Tod – Seelenwanderung und Wiedergeburt. Die Feuerbestattung ist die wichtigste Bestattungsart im Hinduismus. In den Heimatländern (z.B. Indien, Nepal und Bangladesch und Indonesien) werden die Verstorbenen öffentlich und unter freiem Himmel verbrannt. Die Asche wird anschließend dem Kreislauf der Natur übergeben und in einem Fluss oder im Meer verstreut.

Islam



Judentum



**Buddhismus** 



Hinduismus



Bilder: wikipedia Text: www.bestattungsvergleich.de

# Baumpflanzung



Der Baum wird geliefert



Eingraben und Pflöcke einrammen



Er wird an seinen Platz gebracht



Den Baum ausrichten und Pflöcke stabilisieren

# Baumpflanzung



Gute Erde bringen und einarbeiten



Der Baum wird gedüngt und gewässert



Die Arbeit der Gärtner ist getan



Der Baum steht!

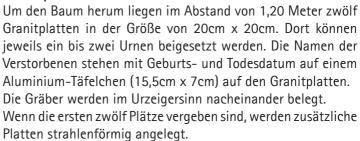
### Baumbegräbnisstätte



Der Kirchenvorstand hat sich dazu entschlossen, auf unserem Friedhof eine Baumbegräbnisstätte einzurichten. Dafür haben wir im August einen Mehlbeerbaum gepflanzt.

Diese Gräber haben den Vorteil, dass ihre Pflege komplett von unserem Friedhofsgärtner übernommen wird.

### Granitplatten mit Täfelchen





Granitplatte

#### Kein Grabschmuck

Bei der Baumbegräbnisstätte darf keinerlei Grabschmuck abgelegt werden – keine Blumen, keine Kerzen, keine kleinen Figuren oder Bilder – auf diese Weise wird das Erscheinungsbild der Grabstätte einheitlich sein und gepflegt wirken.



Aluminiumtafel zur Reservierung

### Reservierungen

Es ist jetzt schon möglich sich einen Grabplatz reservieren zu lassen. Wenn Sie sich für einen Platz entschieden haben, wird ein kleines Aluminiumtäfelchen (7cm x 7cm) mit einem Baumsymbol auf der entsprechenden Granitplatte angebracht.

#### Kosten

Das Baumgrab kostet 400 Euro bei einer Laufzeit von 10 Jahren. Der Steinmetz verlangt 140 Euro für die Granitplatte und 320 Euro für die beschriftete Aluminiumtafel.

Die Reservierung kostet 20 Euro pro Jahr.

100 Euro verlangt der Steinmetz für das Aluminiumtäfelchen. (Kosten Stand: August 2021)

### Bestattungsarten

Neben der traditionellen Beisetzung auf dem Friedhof gibt es heute eine große Auswahl an alternativen Bestattungsarten.

Bei der Feuerbestattung wird der Verstorbene in einem Sarg eingeäschert. Einige Tage danach kann dann eine Urnenbeisetzung durchgeführt werden. Es gibt auf manchen Friedhöfen auch die Möglichkeit, die Urne in einer Urnenwand, einem sogenannten Kolumbarium, aufzubewahren.

Bei der Naturbestattung, findet die Beisetzung Verstorbener in einem FriedWald statt. Für die Angehörigen hat sie den Vorteil, dass die Grabpflege von der Natur übernommen wird. Die Naturbestattung setzt die vorherige Einäscherung voraus. Die Asche des Verstorbenen wird, meist ohne Namensnennung, an den Wurzeln eines Baumes beigesetzt.

Der Seebestattung geht auch die Einäscherung voraus. Seebestattungen werden weltweit auf allen Meeren durchgeführt. Die Asche des Verstorbenen wird dazu nach der Kremation an eine Seebestattungsreederei übergeben. Sie wird hier in eine spezielle See-Urne umgefüllt, mit dem Beisetzungsschiff in ein entsprechendes Seegebiet transportiert und dort dem Meer übergeben.

In einem speziellen Verfahren wird aus der Asche des Verstorbenen unter hohem Druck ein synthetischer Diamant hergestellt. Erinnerungsdiamanten sind einzigartig und entstehen ausschließlich aus der Kremationsasche – ohne jegliche Zusätze und Beigaben.

Bei der Ballonbestattung wird die Asche des Verstorbenen in einen Heißluftballon verbracht und über geeignetem Gebiet ausgestreut. Voraussetzung der Ballonbestattung ist eine behördliche Genehmigung, sowie eine entsprechende Willenserklärung des Verstorbenen. Feuerbestattung

(Naturbestattung)

Seebestattung

Diamantbestattung

Ballonbestattung

Quelle: Bestattungen Cornelia Pfister

# Neue Gebührenordnung für den Friedhof in St. Helena



Einzelgrab für ein Kind bis zu 6 Jahren Verlängerung des Nutzungsrechtes um 10 Jahre Verlängerung des Nutzungsrechtes um 20 Jahre	200 € 100 € 200 €
Einzelgrab, Laufzeit 20 Jahre Verlängerung des Nutzungsrechtes um 10 Jahre Verlängerung des Nutzungsrechtes um 20 Jahre	300 € 150 € 300 €
Familiengrab, Laufzeit 20 Jahre Verlängerung des Nutzungsrechtes um 10 Jahre Verlängerung des Nutzungsrechtes um 20 Jahre	500 € 250 € 500 €
Urnengrab, Laufzeit 10 Jahre Verlängerung des Nutzungsrechtes um 10 Jahre Beisetzung einer Urne in ein belegtes Grab (Verlängerung des Nutzungsrechtes notwendig)	250 € 250 € 150 €
Baumgrab, Laufzeit 10 Jahre Verlängerung des Nutzungsrechtes um 10 Jahre	400 € 400 €

Von Personen, die nicht zur Kirchengemeinde St. Helena zu Großengsee gehören und kein Anrecht auf Beisetzung in ein Grab haben, wird auf die Grabgebühren ein Zuschlag von 50% erhoben.

Die neue Gebührenordnung wurde vom Kirchenvorstand am 20.8.2021 beschlossen und tritt am 1. Advent 2021 in Kraft.

# Ordnung für Baumgrabstätten in St. Helena

- 1. In Baumgrabstätten dürfen ausschließlich Urnen aus biologisch abbaubarem Material beigesetzt werden.
- 2. Die Urnen werden nach Vorgabe des Friedhofsträgers im Wurzelbereich von für Baumbestattungen ausgewiesenen Bäumen beigesetzt.
- 3. Pro Baumgrabstätte können ein bis zwei Urnen beigesetzt werden.
- 4. Die Pflege und das Anlegen der Baumbestattungsplätze wird vom Friedhofsträger oder von einem von ihm beauftragten Dritten übernommen. Der natürliche Umgriff, wie er unter Bäumen üblich ist, soll dabei erhalten werden.
- 5. Eine individuelle Grabgestaltung ist nicht möglich. Das Ablegen von Blumen, Kerzen, Kränzen oder ähnlichem Grabschmuck ist nicht gestattet.
- 6. Über der beigesetzten Urne wird ebenerdig ein Stein angebracht, der Name, Geburts- und Sterbedatum des Verstorbenen enthält. Um ein einheitliches Erscheinungsbild zu gewährleisten, erfolgt die Anfertigung der Platten durch einen vom Friedhofsträger beauftragten Handwerksmeister nach den Vorgaben des Friedhofsträgers. Die Kosten sind von den Nutzungsberechtigten zu tragen.
- 7. Nach Ablauf der Ruhezeit kann das Nutzungsrecht um eine weitere Nutzungszeit verlängert werden.
- 8. Das Nutzungsrecht kann bereits zu Lebzeiten gegen Zahlung von einer Gebühr von 20 Euro pro Jahr für die Dauer bis zur Beisetzung reserviert werden.

Die Ordnung für Baumgräber wurde vom Kirchenvorstand am 3.8.2021 beschlossen und tritt am 1. Advent 2021 in Kraft.



### Gottesdienste

# Monatslosung im Oktober

Lasst uns aufeinander achthaben und einander anspornen zur Liebe und zu guten Werken. Hebr 10,24

Wenn nichts anderes angegeben ist, feiern wir alle Gottesdienste um 9 Uhr in St. Helena

# Monatslosung im November

Der Herr aber richte eure Herzen aus auf die Liebe Gottes und auf das Warten auf Christus. 2 Thess 3,5

### Gottesdienste im Oktober

- 03.10. Erntedankfest Pfarrerin Thurn
- 10.10. Prädikant Dr. Heldmann
- 16.10. 10 Uhr Jubelkonfirmation Pfarrerin Thurn
- 17.10. 10 Uhr Jubelkonfirmation Pfarrerin Thurn
- 17.10. Dekanatsgottesdienst zur Partnerschaft mit Tansania 10 Uhr – Katharinenkirche in Thuisbrunn
- 23.10. **19 Uhr Kreuzkirche Auszeit um Sieben** Pfarrerin Thurn
- 24.10. **10 Uhr Männergottesdienst** Pfarrer Thiel und Team
- 31.10. Reformationsfest Pfarrerin Thurn



### Gottesdienste im November

- 07.11. Pfarrerin Thurn
- 14.11. Prädikant Kragler
- 17.11. Buß- und Bettag 19 Uhr Kreuzkirche Pfarrer Starke
- 21.11. Ewigkeitssonntag Pfarrerin Thurn Einweihung Baumbestattung
- 27.11. 19 Uhr Kreuzkirche Auszeit um Sieben Pfarrerin Thurn
- 28.11. **1.** Advent 10 Uhr Familiengottesdienst Pfarrerin Thurn und Team

### Gottesdienste



Der Männergottesdienst zum Männersonntag 2021 wird in diesem Jahr wieder in St. Helena gefeiert. Er wird gestaltet von den Männerkreisen aus Kalchreuth, Neunkirchen und Simmelsdorf. Liturg ist Pfarrer Thiel aus Kalchreuth.

Nach dem Gottesdienst findet das traditionelle Weißwurstessen im Gemeindehaus statt, wenn die Corona-Lage es zulässt.

Im Zentrum des Gottesdienstes steht das Jahresthema der Männerarbeit der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD): "Macht das Beste aus der Zeit" aus dem Brief an die Kolosser. Die Männer machen sich Gedanken über Umbrüche, Aufbrüche und Chancen, die sich daraus für ihr Leben und Handeln ergeben.

Die Einladung zu diesem sicherlich interessanten Gottesdienst geht selbstverständlich auch an alle Frauen unserer Gemeinde. Alle sind herzlich willkommen!

### Männer Gottesdienst

24. Oktober 10 Uhr St. Helena



(Bild: Rote Männer, M.J.Jähde)

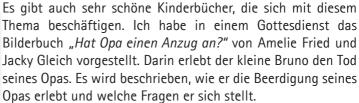
### Kinder und Familie

#### Mit Kindern über den Tod reden

Wenn früher jemand im Dorf gestorben ist, wurde er Zuhause aufgebahrt und die Familie, Freunde und Nachbarn konnten sich vom ihm im Laufe der nächsten Tage verabschieden. Auch die Kinder haben manchmal in das Zimmer geschaut und den offenen Sarg mit der Leiche gesehen. Auf diese Weise gehörte der Tod ganz selbstverständlich zum Leben.

Heute findet solch ein Abschiedsritual nur noch sehr selten statt. Unsere Kinder bekommen vom Tod nicht mehr viel mit, weil in unserer Gesellschaft dieses Thema vermieden wird.

Wir wollen unsere Kinder beschützen und deshalb fällt es uns schwer, mit ihnen über so ein trauriges Thema zu sprechen. Doch früher oder später werden wir ihnen den Schmerz über den Tod nicht ersparen können. Das muss nicht unbedingt der Tod eines Familienangehörigen sein. Auch der Tod eines Haustieres ist sehr schmerzhaft. Dann ist es wichtig, mit unseren Kindern darüber zu reden, was nach dem Tod kommt. Natürlich können sie noch nicht verstehen, was die Seele ist und dass sie sich nach dem Tod mit Gott verbindet. Aber wir können in ganz einfachen Worten darüber sprechen, dass die Uroma beim lieben Gott im Himmel gut aufgehoben ist. Es ist keine Schande, wenn wir nicht alle Fragen unserer Kinder zum Tod und zur Auferstehung beantworten können. Wir wissen es ja tatsächlich selbst nicht. Wir können es nur glauben.



Ich finde es wichtig, Kinder bei Aussegnung und Beerdigung mitzunehmen. Sie werden vielleicht noch nicht alles verstehen, aber auch sie brauchen Rituale, um Abschied zu nehmen.

Gerne können wir uns über dieses Thema auch persönlich unterhalten. Sprechen Sie mich doch einfach darauf an. Ihre Pfarrerin Susanne Thurn



(Foto: M.Donner\_pixelio.de)



(Bild: Amazon.de)

### Kinder und Familie

### KirchenKiddies und Familiengottesdienst

Licht in der Dunkelheit"

Kirchen-Kiddies am Samstag, den 27. November im Gemeindehaus von 14-17 Uhr

Schere, Kleber und Buntstifte nicht Vergessen

Am nächsten Tag ist der 28. November, der 1. Adventssonntag



Familiengottesdienst um 10 Uhr in Sankt Helena

# Nachgedacht



Ihre Pfarrerin Susanne Thurn

aus Fehler Helfer machen

Fehler sind Teil

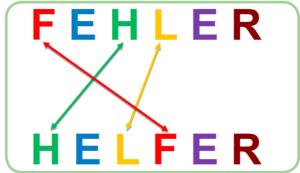
Kinder gehen unbedarft mit Fehlern um

> an Fehlern wachsen

### Aus Fehlern lernen

Zu einem bewussten Christen gehört die Beichte dazu, zum Beispiel im November am Buß- und Bettag. In der Beichte mache ich mir bewusst, dass ich einen Fehler gemacht und dadurch vielleicht Menschen verletzt habe. Fehler gehören zu unserem Leben. Niemand von uns ist perfekt.

Meine Beichte kann mir helfen, meine Fehler zu erkennen, zu bereuen und mit der Hilfe Gottes neu anzufangen. Unsere Fehler sollen uns im Leben nicht hemmen, sondern vielmehr zum Anlass werden, um daran zu wachsen.



Manchmal vermitteln uns unsere Fehler das Gefühl, wir wären Versager. Dabei gehört es, ob wir es wollen oder nicht, zu unserem Leben, immer wieder etwas falsch zu machen.

Für Kinder ist es ganz natürlich, vieles auszuprobieren, weil sie neugierig sind. Ihnen macht es nicht viel aus, wenn ein Fehler passiert. Leider geht vielen diese Unbedarftheit in der Schule verloren. Denn ab der ersten Klasse geht es oft darum, Fähigkeiten zu vergleichen und möglichst gut abzuschneiden.

Wer Fehler macht ist scheinbar schlechter als der andere. Man bekommt schnell das Gefühl vermittelt, Fehler zu haben, anstatt sie machen. Als ob wir durch unsere Fehler zu Versagern werden. Dabei können gerade Fehler uns helfen, an ihnen zu wachsen. Aber nur, wenn wir sie uns auch eingestehen und daraus lernen.

# Nachgedacht

Auch wo es um Leben und Tod geht, wie zum Beispiel in der Luftfahrt oder im Krankenhaus, machen Menschen Fehler. Wenn Piloten zu kurze Landebahnen anfliegen oder die Befehle des Towers nicht bestätigen, wird anschließend genau analysiert, wie es zu diesem Fehler kommen konnte.

aus Fehlern Iernen

Wenn bei einer Operation ein Fehler unterlaufen ist, wird danach genau erforscht, wie es dazu kam. So kann man aus den Fehlern lernen und sie nicht wiederholen, weil die Ursachen der Fehler behohen werden können

Ursachen beheben



Fehler können als Chance für unser Leben verstanden werden. Wir reifen an ihnen.

In diesem Sinne soll uns unsere Beichte auch nicht das Gefühl vermitteln, dass wir schlechte Menschen sind, sondern sie will uns helfen, uns im Sinne Gottes weiterzuentwickeln.

Beichte kann eine Chance sein



### Abschluss der 600-Jahr-Feier

Mit dem Abschlussgottesdienst am 16. August ging die 600-Jahr-Feier unserer St. Helena-Kirche zu Ende. Wir hatten einen sonnigen Sommertag und die Schattenplätze waren rasch besetzt. Während des festlichen Gottesdienstes mit Posaunenchorbegleitung fand die gut besuchte Kunstaktion für Kinder statt. Danach gab es Kaffee und von der Bäckerei Sperber gestiftete Kirchweihküchle und leckere Teilchen. Joachim v. Tucher beschloss die gelungene Veranstaltung mit einem sehr interessanten Vortrag über das Patronat. Allen Mitwirkenden herzlichen Dank! Sie können einzelne Teile des Festes auf der Seite "600-Jahre St. Helena-Kiche" unserer Homepage nacherleben. Dort finden Sie Bilder, Grußworte, Geschichten und die Festpredigten.







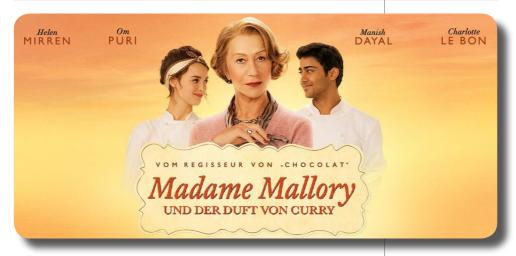








# Gemeindeleben - Filmnachmittag



Gabi und Walter Beer laden wieder zum Filmnachmittag ein!

#### Inhalt des Films:

Hassan Kadam ist ein junger, talentierter Koch. Die Familie Kadam verlässt ihre Heimat Indien und landet in einem idyllischen Dörfchen im Süden Frankreichs – genau der richtige Ort, um ein indisches Restaurant zu eröffnen, entscheidet Papa.

Das wiederum gefällt Madame Mallory gar nicht: Die unterkühlte Französin ist Chefin eines mit dem Michelin Stern ausgezeichneten französischen Restaurant, nur wenige Schritte entfernt von dem neuen, lebhaften indischen Lokal der Familie Kadam.

Und so findet Hassan sich plötzlich in einer handfesten Restaurantfehde zwischen seiner indischen Großfamilie und ihrem "Maison Mumbai" auf der einen Seite und der alteingesessenen Madame Mallory auf der anderen Seite wieder.

Anfangs noch Madame Mallorys kulinarischer Rivale, erkennt sie schon bald Hassans einzigartiges Talent als Koch und nimmt ihn unter ihre Fittiche.

31. Oktober 15 Uhr Gemeindehaus

Ob es, wie sonst üblich, dabei Kaffee und Kuchen geben kann hängt von der Corona-Lage an diesem Tag ab.

### Kontakt

Pfarrerin Susanne Thurn

Simmelsdorfer Str. 7 Telefon: 09155-816 91245 Simmelsdorf/Großengsee susanne.thurn@elkb.de

 Pfarramt
 Telefon: 09155-928275

 Simmelsdorfer Str. 10
 Fax: 09155-928276

91245 Simmelsdorf/Großengsee pfarramt.grossengsee@elkb.de Bürozeiten: Dienstag von 15–17 Uhr und Freitag von 10–12 Uhr

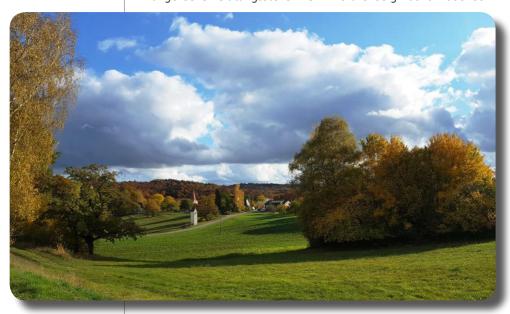
Kirchenvorstand

Vertrauensfrau: Christel Klare 09155-7270 Stv. Vertrauensmann: Siegfried Egelkraut 09155-92 75 84

Bankverbindung: Sparkasse Nürnberg IBAN: DE21 76050101 0430035188 - BIC: SSKNDE77XXX

Kirchgeld: IBAN: DE84 76050101 0430053066 - BIC: SSKNDE77XXX

Evangelische Beratungsstelle KASA in Gräfenberg 09192-9951531





Homepage:

sankt-helena-

evangelisch.de

Facebook:

facebook.com/

Sankt.Helena

<u>Impressum</u>

V.i.S.d.P. Pfarrerin Susanne Thurn

Redaktion: Susanne Felber, Christel Klare, Susanne und Robert Thurn Layout und Fotos: Wenn nichts anderes angegeben © Robert J. Thurn

Redaktionsschluss: 20. August 2021